

Paulus Brief

1 | 2022



**PAULUS
GEMEINDE**

Vorschau



Internationaler Orgelsommer

29. Juni bis 31. August, jeweils mittwochs 20 Uhr in der Pauluskirche



Colin Walsh



Wolfgang Kleber



Karstein Askeland



Giulio Mercati



Irene De Ruvo



Cristina García Banegas



Evgeny Avramenko

29.6. Trio insolito
Barbara Meszaros, Sopran; Gabor Meszaros, Fagott;
Wolfgang Kleber, Orgel

6.7. Schalom
Stephan Breith, Cello; Torsten Laux, Orgel

13.7. Colin Walsh
Orgel

20.7. Wolfgang Kleber
Orgel

27.7. Karstein Askeland
Orgel

3.8. Giulio Mercati
Orgel

10.8. Irene De Ruvo
Orgel

17.8. Cristina García Banegas
Orgel

24.8. Evgeny Avramenko
Orgel

31.8. Wolfgang Kleber
Orgel

Pfarrer Raimund Wirth zum Dekan gewählt

Nach zehn Jahren in der Paulusgemeinde tritt Raimund Wirth am 1. Mai sein neues Amt als hauptamtlicher Dekan des fusionierten Dekanats Darmstadt an. Seine Verabschiedung findet im Rahmen des Gottesdienstes am 24. April um 10 Uhr statt.

S. 7/8

Pfarrerin Ruth Sauerwein stellt sich vor

Ab 1. April ist die halbe Pfarrstelle der Paulusgemeinde wieder besetzt. Ruth Sauerwein wird im Gottesdienst an Palmsonntag, den 10. April in ihren Dienst eingeführt.

S. 10

Der barrierefreie Umbau macht Fortschritte

Im Hof haben die Arbeiten für den Aufzug begonnen. Auch hinter der Staubwand im Gemeindesaal tut sich einiges. Zum Stand des Vorhabens, zu Überraschungen und Perspektiven haben wir Jan Walkenhorst befragt, den Bauleiter des Architektenbüros Menzel und Kossowski.

S. 14/15

Paulusmusik

In den kommenden vier Monaten gibt es wieder zahlreiche kirchenmusikalische Angebote. Dazu zählt auch die Uraufführung „Der fallende Prometheus“, des neuen Oratoriums von Wolfgang Kleber.

S. 20-23

Der Elternbeirat der Pauluskita

Der Elternbeirat spielt eine wichtige Rolle in der Pauluskita. Zwei Elternvertreter stellen seine Arbeit vor.

S. 28/29

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung Kirchenvorstand der Evangelischen Paulusgemeinde Darmstadt, Niebergallweg 20, 64285 Darmstadt, Telefon 06151 4278-12

Organisation und Koordination Petra Korthals **Redaktion** Annabelle Faude, Peter Ludwig Frey, Petra Korthals (V. i. S. d. P.), Dr.-Ing. Manfred Schalk (Lektorat), Annette Wannemacher-Saal, Pfarrer Dr. Raimund Wirth, Dr. Susanne Ziegler (Lektorat)

Kontakt redaktion@paulusgemeinde-darmstadt.de (Petra Korthals)

Layout, Gestaltung Holger Lübke **Titelbild, U3 und U4** Christa Daum **Auflage** 6.000 Exemplare **Erscheinungsweise** dreimal jährlich. Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet. **Hinweis** Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. **Redaktionsschluss dieser Ausgabe** 3.2.2022 **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe** 4.6.2022 **Ausgabe nächstes Heft** 3.7.2022

Für eingesendete Beiträge an die Redaktion ist der angegebene Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe verbindlich.

Liebe Leserinnen und Leser,

zehn Jahre lang habe ich im Pfarrhaus direkt neben der Pauluskirche gewohnt. Der kurze Weg war ein Privileg. Ich konnte zwischendurch für ein paar Minuten in der Kirche sein, um nachzudenken und aufzutanken.

Ich war selten allein in der Kirche. Sie wird von vielen gerne besucht. Von Touristen genauso wie von Menschen, die einen Ort des Rückzugs, des Trostes und des Gebets suchen.

Einige kommen aus bestimmten Anlässen in die offene Kirche. Ich habe Menschen dort getroffen, die um einen verstorbenen Angehörigen weinten. Ich habe Brautpaare getroffen, die ihre Hochzeit vorbereiteten. Die Kirche birgt und begleitet Menschen in hellen und in dunklen Zeiten.

Die Pauluskirche ist ein Raum mit Ausstrahlung. Energetischer Mittelpunkt ist das Kruzifix des Arnoldshainer Künstlers Helmuth Uhrig. In seiner monumental-schlichten Gestaltung zieht es die Aufmerksamkeit auf sich.

Auch wenn ich die denkmalvergesene Nachkriegs-Umgestaltung der Pauluskirche kritisch sehe, habe ich diese Darstellung des

Gekreuzigten schätzen gelernt. Sie changiert auf faszinierende Weise zwischen Tod und Leben. Zusammengeackert hängt Jesus da, brutal eingekerbt die Nägelmale und der Stich in die Seite. Und doch schwebt er als der Auferstandene im Raum – mit ätherisch gelöstem Gesicht, Arme und Hände zur Segensgeste ausgebreitet.

Ich sehe darin nicht nur eine Zusammenschau des irdischen Jesus, des „wahren Menschen“, mit dem österlichen Christus, dem „wahren Gott“. Ich sehe darin auch ein bildgewordenes Lehrstück über die Dialektik religiöser Rede, die mir in meinem Beruf aufgegeben ist. Religiöse Rede kann vom Menschen und seiner Erfahrung ausgehen. Oder von Gott und seiner Offenbarung her.

Der Genfer Humanist und Reformator Johannes Calvin (1509-1564) beginnt sein monumentales Meisterwerk „Unterricht in der christlichen Religion“ folgendermaßen:

„All unsere Weisheit, sofern sie wirklich den Namen Weisheit verdient und wahr und zuverlässig ist, umfasst im Grunde eigentlich zweierlei: Die Er-



kenntnis Gottes und unsere Selbsterkenntnis. Diese beiden aber hängen vielfältig zusammen, und darum ist es nun doch nicht so einfach zu sagen, welche denn an erster Stelle steht und die andere aus sich heraus bewirkt.“

Menschliches Nachdenken über das Leben weitet sich zur Frage nach Gott hin, dem Unendlichen, zum großen Ganzen. Theologisches Nachdenken über Gott erdet sich im Alltag, im Gebrauch der Vernunft und im Bemühen um das Tun des Guten.

Kirchengebäude halten die großen Lebensfragen wach und verbinden Himmel und Erde. Sie stehen dafür, welche unerschöpfliche Fülle im Glauben liegt, sich inspirieren zu lassen zu einem bewussten und erfüllten Leben.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht

Ihr

Raimund Wirth

Sonntag

24. April

10 Uhr

Die Verabschiedung von Pfarrer Raimund Wirth findet im Rahmen eines Gottesdienstes am Sonntag, 24. April, um 10 Uhr statt. Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand zu einem Empfang ein.*

* Bitte informieren Sie sich auf pauluskirche-darmstadt.de, welche Corona-Regeln für Gottesdienst und Empfang gelten.



Foto: Christa Daum

In eigener Sache

Liebe Mitglieder der Paulusgemeinde, liebe der Gemeinde Verbundene,

nach zehn Jahren als Gemeindepfarrer wechsle ich zum 1. Mai als hauptamtlicher Dekan ins Evangelische Dekanat Darmstadt. Ich habe mich vom ersten Tag an in der Paulusgemeinde zuhause gefühlt und mich gerne und mit Herzblut eingebracht. Viele gute Verbindungen sind entstanden. Ich durfte viele wertvolle Erfahrungen machen. Voller Dankbarkeit blicke ich auf die Jahre an der Pauluskirche zurück.

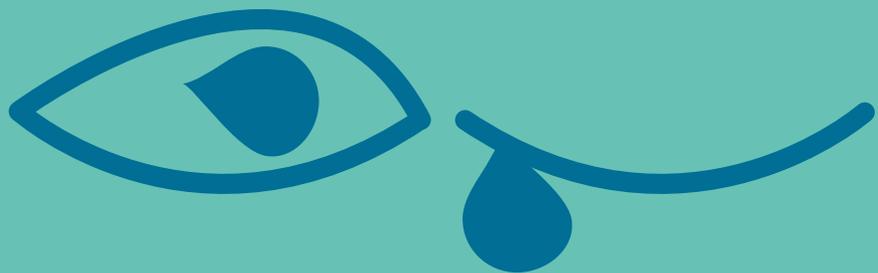
Ich danke allen, die mich begleitet und getragen haben – mit Lob und Kritik, durch ihr Gebet und in der Zusammenarbeit. In unserer Gemeinde bringen sich

viele mit hoher Verlässlichkeit ein. Ohne dieses stabile und engagierte Netzwerk wäre die Paulusgemeinde nicht das, was sie ist: ein Ort, an dem Glauben und Leben in vielfältiger Weise geteilt und gefeiert werden. Gott zur Ehre und den Menschen zum Segen.

Ich wünsche Ihnen und der Paulusgemeinde Gottes gutes Geleit und grüße Sie herzlich

Ihr

Raimund Wirth



Ein lachendes und ein weinendes Auge!

Raimund Wirth – seit zehn Jahren unser Pfarrer – wurde zum neuen Dekan des fusionierten Dekanats Darmstadt gewählt und wird ab dem 1. Mai in dieser Funktion arbeiten. Leider wird er dafür unsere Gemeinde verlassen – zumindest als Gemeindepfarrer, denn als Dekan bleibt er uns erhalten! Wir gratulieren herzlich zur Wahl!

Zehn Jahre Paulus – eine gute Zeit für die Gemeinde und hoffentlich auch für Raimund Wirth. Vielfältige Themen wurden angepackt und umgesetzt – mit Kommunikation auf Augenhöhe, gegenseitigem Interesse, viel Geduld, großer Ruhe, kurzweiligen und interessanten Predigten und einer Menge Energie. Die Lampen im Pfarrbüro leuchteten oft bis spät in der Nacht.

Der noch laufende Umbau zur Barrierefreiheit wurde maßgeblich von Raimund Wirth vorangetrieben und begleitet. Familien fühlen sich dank der Gottesdienste

für Groß und Klein und anderer Aktivitäten in Paulus willkommen. Die Profilierung als Großstadtgemeinde und die gute Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg werden uns die kommenden Jahre weiter begleiten. Wir werden das zielstrebige, strukturierte, verlässliche und offene Arbeiten im Kirchenvorstand weiterhin pflegen.

Die entstehende Lücke wird schwer zu füllen sein. Die Stellenbesetzung nach Modus C (mehr dazu auf S. 11) wurde bereits angestoßen, und wir sind zuversichtlich, dass die Kirchenleitung eine gute Wahl für unsere Gemeinde trifft.

Lieber Raimund, Du warst für uns stets geistlich und geistig anregend, motivierend und hast viel frischen Wind gebracht – danke Dir! Gott begleite Dich auf allen Deinen Wegen!

im Namen des Kirchenvorstands:
Katharina Rauh

Mônica Holtz im Dekanatssynodalvorstand

Digitale Synode wählt 13-köpfiges Leitungsgremium

Bei einer digitalen Synode am 28. Januar wurde der Dekanatssynodalvorstand für die Amtszeit 2022 bis 2028 neu gewählt. Dem Leitungsgremium des Dekanats gehören neben Dekan Raimund Wirth und dem stellvertretenden Dekan Sven Sabary sieben Gemeindeglieder und vier Pfarrerinnen und Pfarrer an. Unter den gewählten Gemeindegliedern ist Dr. Mônica Holtz aus der Paulusgemeinde. In ihrer Vorstellungsrede benannte sie das Thema Digitalisierung als ein ihr wichtiges Anliegen und erklärte ihre Bereitschaft, sich mit ihren Gaben „dort einzubringen, wo ich gebraucht werde“. Mônica Holtz wird auch weiterhin im Kirchenvorstand der Paulusgemeinde aktiv sein.

Redaktion



Foto: Christa Daum

Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt alle Interessierten zur Gemeindeversammlung in die Pauluskirche am Sonntag, den 27. März um 11 Uhr ein.

Der Kirchenvorstand berichtet aus seiner Arbeit und sucht dazu den Dialog mit Ihnen. Schwerpunkt sollen die Überlegungen zu einer engen Zusammenarbeit oder Fusion mit den vier Nachbargemeinden Andreas, Matthäus, Petrus und Stadtkirche sein.

für den Kirchenvorstand:
Katharina Rauh, Vorsitzende

**27. März
11 Uhr**



Foto: privat

Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein stellt sich vor

Liebe Mitglieder der Paulusgemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Ruth Sauerwein. Ich bin ab dem 1. April mit einer halben Stelle Pfarrerin an der Pauluskirche.

Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder (10 und 3 Jahre alt). Ich lebe mit meiner Familie seit 2015 in Traisa, wo mein Mann Pfarrer ist. Aufge-

wachsen bin ich in einem kleinen Dorf im Hintertaunus. Nach dem Abitur in Lahnstein am Rhein habe ich mein Theologiestudium in Mainz und Göttingen absolviert. Ein Schwerpunkt dabei war die Beschäftigung mit dem Alten Testament. Im Anschluss an das Studium habe ich eine Doktorarbeit über den Propheten Elischa geschrieben.

Während der Arbeit an der Promotion verbrachte ich mit meinem Mann ein Jahr in einer kleinen Gemeinde in den USA (Honeoye im Staat New York), wo er als Pfarrer arbeitete. Das war eine prägende und schöne Erfahrung für uns beide.

Nach unserer Rückkehr nach Deutschland verschlug es uns erst einmal für einige schöne Jahre in den Westerwald, wo ich meine praktische Ausbildung zur Pfarrerin (Vikariat) absolvierte. Im Anschluss daran war ich zwei Jahre lang Pfarrerin in Fürth im Odenwald, bis unser zweites Kind geboren wurde. Nach der Elternzeit arbeitete ich in den vergangenen 1 ½ Jahren in der Kirchengemeinde Pfungstadt, und ich freue mich nun auf die neue Aufgabe in der Paulusgemeinde.

Ich empfinde den Pfarrberuf als eine wundervolle Aufgabe. Das Vorbereiten und Feiern ansprechender und anregender Gottesdienste, die Begleitung von Menschen in verschiedenen (schönen wie schweren) Situationen ihres Lebens, die Arbeit mit jungen und älteren Menschen, die Musik, all das mache ich sehr gerne, und ich freue mich sehr darauf, Sie und die Gemeinde nach und nach kennenzulernen!

Ihre

Wiederbesetzung der vollen Pfarrstelle

Dieses Mal gilt „Modus C“

Durch meine Wahl zum Dekan des Dekanats Darmstadt ist die volle Pfarrstelle der Paulusgemeinde neu zu besetzen. Als Kirchenvorstand haben wir die Stellenausschreibung unmittelbar nach der Wahl vorbereitet. Sie erscheint im April 2022 im Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Wir hoffen, dass die neue Pfarrerin oder der neue Pfarrer den Dienst nach den Sommerferien beginnen kann.

In der EKHN gibt es drei aufeinander folgende Verfahrensweisen zur Wiederbesetzung einer Gemeindepfarrstelle: Modus A, Modus B und Modus C. Bei den Modi A und B entscheidet der Kirchenvorstand über die Besetzung (die unterschiedliche Benennung A und B dient lediglich der Zählung, welcher Modus aktuell gilt). Im Modus C schlägt die EKHN-Kirchenleitung jemanden für die Pfarrstelle vor und entscheidet im Anschluss an die Anhörung des Kirchenvorstands über die Besetzung.

Der Wechsel zwischen den Modi A und B (zweimal Gemeindewahlrecht) und C (einmal Besetzung durch die Kirchenleitung) ist ein Kompromiss zwischen dem seit der Reformation stark gemachten Recht

der Gemeinde, über ihre Pfarrerinnen und Pfarrer selbst zu entscheiden, und der Tatsache, dass Pfarrerinnen und Pfarrer in einem beamtenähnlichen Dienstverhältnis zur Gesamtkirche stehen und der Gesamtkirche daher ebenfalls Entscheidungsbefugnisse über deren Einsatz zustehen.

Während die halbe Pfarrstelle nach dem Modus A besetzt wurde (Wahl durch den Kirchenvorstand),

wird die durch meinen Wechsel freiwerdende Stelle nach dem Modus C besetzt (Entscheidung durch die Kirchenleitung). Daher wird es keine Bewerbungsgottesdienste geben. Die Stelle wird aber, wie jede andere Stelle auch, im Amtsblatt ausgeschrieben, so dass sich alle interessierten Pfarrerinnen und Pfarrer bei der Kirchenleitung bewerben können. Der Kirchenvorstand ist zuversichtlich, dass die Kirchenleitung eine gute Wahl für unsere Gemeinde trifft.

für den Kirchenvorstand:
Raimund Wirth,
stellvertretender Vorsitzender

Einführung am Palmsonntag,

10. April, 10 Uhr
mit Empfang im Anschluss



Fotos: Christa Daum

Der barrierefreie Umbau macht Fortschritte

Es ist unübersehbar: Im Hof haben die Arbeiten für den Aufzug begonnen. Auch hinter der Staubwand im Gemeindesaal tut sich einiges. Nach dem Einbau der neuen Heizanlage in der ehemaligen Büchergruft ist jetzt Platz für den Bau der barrierefreien Sanitäranlage. Zum Stand des Vorhabens, Überraschungen und Perspektiven haben wir Jan Walkenhorst, den Bauleiter des Architekturbüros Menzel | Kossowski,

befragt. Nicht nur der Umbau macht Fortschritte, auch der Spendenstand ist gestiegen: Spenden in Höhe von rund 170.000 Euro sind bisher eingegangen oder zugesagt. Hierfür danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich! Die rege Unterstützung macht uns zuversichtlich, unseren Eigenanteil in Höhe von 250.000 Euro finanzieren zu können.

Klaus North



Foto: privat

Vita Jan Walkenhorst

Jan Walkenhorst studierte Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart, arbeitete ab 2003 als Architekt in Wiesbaden und ist seit 2015 Projektleiter bei Menzel | Kossowski Architekten in Darmstadt.

Das Projekt „Barrierefreie Pauluskirche“ hat vom Entwurf bis zum Bauantrag Tanja Akkermann betreut. Ab der Ausführungsplanung, Ausschreibung und vor allem jetzt der Bauleitung hat Jan Walkenhorst das Projekt übernommen und begleitet es bis zur Fertigstellung. Die Arbeiten werden nach derzeitiger Prognose Ende Juli 2022 abgeschlossen sein.

Fragen an den Bauleiter

Herr Walkenhorst, wo stehen wir derzeit beim barrierefreien Umbau?

Die Zugangsöffnung vom Gemeindesaal zum Aufzug wurde in den letzten Wochen in die Kirchenaußenwand geschnitten, und gestern wurde der untere Teil des Aufzugschachtes, der später im Erdreich verschwindet, betoniert. Bald wird also der erste sichtbare geschwungene Teil des Aufzugturmes zu sehen sein. In den WC-Bereichen des Gemeindesaals beginnen gerade die Rohinstallationen der Sanitärleitungen. Hier waren zuerst umfangreichere Abbruch- und Rohbaumaßnahmen als Vorbereitung notwendig.

Anfang des Jahres wurde eine Staub-schutzwand im Gemeindesaal eingebaut, so dass der Saal parallel zu den Baumaßnahmen nutzbar bleibt.

Welche Überraschungen gab es bei diesem Umbau im Bestand bisher?

Wie bei fast allen Baustellen im Bestand gab es auch hier ein paar Überraschungen.

In den WC-Bereichen zum Beispiel hat sich herausgestellt, dass die Fundamente nicht so tief einbinden wie angenommen und dass unter dem Terrazzo-Boden keine Bodenplatte vorhanden ist.

Dies führte dazu, dass spontan umgeplant werden musste und es bei den Abbruch- und Rohbauarbeiten aufwändiger wurde. Aber auch einige brandschutztechnische Themen mussten neu bewertet und jetzt baulich umgesetzt werden.

Man hört viel über große Kostensteigerungen insbesondere von Baumaterialien. Wie wirkt sich dies auf unser Vorhaben aus?

Von den großen Kostensteigerungen durch Baumaterialien sind wir bei diesem Bauvorhaben zum Glück nicht wirklich betroffen. Die Angebote aller Firmen, die im September und Oktober 2021 eingegangen sind, waren alle im Rahmen unserer Kostenberechnung, in der wir allerdings schon einen Aufschlag für diese Baukostensteigerung berücksichtigt hatten. Leichte Kostenerhöhungen könnten durch den Mehraufwand durch die schon genannten Überraschungen entstehen. Hier sind es aber nicht so sehr die gestiegenen Materialkosten, die zu Buche schlagen, sondern die Lohnkosten und das *zusätzliche* Material, wenn an vielen Stellen der Bestand angepasst oder umgearbeitet werden muss.

Wann wird der Aufzugschacht stehen, und bis wann der Aufzug eingebaut sein?

Der Rohbauturm wird Ende März stehen, und die Aufzugsanlage ist dann voraussichtlich bis Anfang Mai eingebaut. Danach sind aber noch Maler- und Verputzarbeiten innen und außen nötig sowie die Wiederherstellung des wassergebundenen Bodens im Innenhof, bevor der Aufzug in Benutzung gehen kann.

Wann rechnen sie mit dem Abschluss der Umbaumaßnahmen?

Ich hoffe natürlich, dass ab jetzt keine größeren Überraschungen mehr zutage treten. Dann sollten die Umbaumaßnahmen Ende Juli 2022 abgeschlossen sein.



Spendenpaket Aufzug
100 Bausteine zu je 350 €



Spendenpaket Gemeindesaal
Renovierung 200 Anteile zu je 65 €
Bestuhlung 100 Stühle zu je 200 €
Tische 30 Tische zu je 415 €
Aufarbeitung der historischen Schiebetür 6 Anteile zu je 500 €



Freie Spenden
Sie können sich nicht entscheiden? Dann fließt Ihre Spende dorthin, wo sie am dringendsten benötigt wird.
Verwendungszweck:
Zukunft + **Jokerspende**

Spendenmöglichkeit

IBAN DE77 5085 0150 0008 0005 81
BIC HELADEF1DAS

Verwendungszweck: „Zukunft + ...“
Beispiel „Zukunft + Stuhl“ für einen Stuhl

Oder als Onlinespende unter
pauluskirche-darmstadt.de/spendeshop

Bankeinzug, Kreditkarte oder PayPal
pauluskirche-darmstadt.de/spenden



Propst-Predigten in der Pauluskirche

Stephan Arras folgt Karin Held als Prediger an der Pauluskirche



Foto: privat

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau sieht in ihren Ordnungen vor, dass Pfarrerinnen und Pfarrer in Leitungsämtern an einer zentralen Kirche einen regelmäßigen Predigtantrag haben. Ich freue mich sehr, dass ich nach dem erfolgten Beschluss des Kirchenvorstands die mit Karin Held begonnene Tradition bei Ihnen fortsetzen darf.

In Mainz, Heidelberg, Jerusalem (Studienjahr an der Benediktinerabtei Dormition Abbey) und München habe ich evangelische Theologie studiert, in Frankfurt das C-Examen in Kirchenmusik abgelegt und in Darmstadt einen Zertifikatsabschluss in Management in sozialen Organisationen erworben. Ich bin verheiratet, meine Frau heißt Larissa Arras.

Mich fasziniert der Austausch mit anderen Konfessionen und der interreligiö-

se Dialog, was in meiner Zeit als Dekan im Odenwald zur Gründung des dortigen Rates der Religionen führte. In den vergangenen sechs Jahren war ich EKD-Auslandspfarrer in Dublin mit einem Gemeindegebiet, das die gesamte irische Insel umfasst. Zum einen habe ich dort erfahren, dass auch eine sehr kleine Kirche (wir sind dort etwa 0,04 % der Bevölkerung) in der Gesellschaft leuchten kann, zum anderen haben mich Parallelen zwischen irischer und jiddischer Musik fasziniert. Für unsere EKHN wünsche ich mir, dass wir nicht alle Energie in Rückbauprozesse stecken, sondern mindestens genauso intensiv danach fragen, was wir der Welt zu sagen haben, was andere nicht sagen können, und wie wir überzeugend und fröhlich das Evangelium verkündigen. Seit Beginn der Pandemie begleitet mich das Bibelwort aus 2. Timotheus 1,7:

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Am 20. März 2022 werde ich meinen ersten Gottesdienst als Prediger der Pauluskirche mit Ihnen feiern. Dieser Gottesdienst nimmt das Gedenken an die ersten Deportationen jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Darmstadt vor genau 80 Jahren mit auf. Es wird in diesem Gottesdienst einen kleinen jiddischen Akzent geben.

Ihr Stephan Arras
Pfarrer und Propst für Starkenburg

Wechsel im Kirchenvorstandsvorsitz

Nach vielen Jahren Kirchenvorstandsvorsitz mit dem Vorsitzenden Raimund Wirth hat die bisherige stellvertretende Vorsitzende Katharina Rauh nun den Vorsitz übernommen. Gewählt wurde in der KV-Sitzung am 23. Februar. Raimund Wirth wurde für den Rest seiner Zeit als Gemeindepfarrer (bis 30. April) zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Katharina Rauh, Stadtplanerin mit einem mittelgroßen Architektur- und Stadtplanungsbüro, ist seit neun Jahren im Kirchenvorstand aktiv, davon sieben als stellvertretende Vorsitzende. Anfangs war sie vor allem in der Familienarbeit (Gottesdienst für Groß und Klein, Sommerfeste) und im Bereich Öffentlichkeitsarbeit tätig. In den letzten Jahren standen die



Foto: privat

Öffentlichkeitsarbeit (inhaltliche und grafische Profilierung der Kommunikation) und die Entwicklung von Zielen für die Zukunft der Paulusgemeinde im Fokus. Dazu gehörte auch die Klärung der Nutzung der Gemeindegebäude und die Öffnung der kirchlichen Arbeit in die Stadtgesellschaft hinein.

Redaktion

PaulusBrief in Farbe

Wir danken herzlich für die Spende eines Gemeindeglieds, die den Farbdruck dieser Ausgabe finanziert. Wir freuen uns über diese Unterstützung und die vielen positiven Rückmeldungen zur Farbigkeit des PaulusBriefs. Wenn auch Sie helfen wollen, dass zukünftige Ausgaben in Farbe erscheinen können, melden Sie sich gerne bei den Mitgliedern der Redaktion, dem Kirchenvorstand oder im Gemeindebüro.



Gottesdienste



März

- So. 6.3. 10 Uhr**
Invokavit
Gottesdienst für Groß und Klein*
Pfarrer Raimund Wirth; Wolfgang Kleber, Orgel
- So. 13.3. 10 Uhr**
Reminiscere
Gottesdienst
Prädikantin i. A. Sophie Kleinmann; Wolfgang Kleber, Orgel
- So. 20.3. 10 Uhr**
Okuli
Gottesdienst**
Propst Stephan Arras; Wolfgang Kleber, Orgel
- So. 27.3. 10 Uhr**
Laetare
Gottesdienst
Pfarrer Raimund Wirth; Tobias Reichert, Orgel
- 11 Uhr**
Gemeindeversammlung

April

- So. 3.4. 10 Uhr**
Judika
Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst*
Pfarrer i. R. Dr. Alfred König; KiGo-Team;
Wolfgang Kleber, Orgel
- So. 10.4. 10 Uhr**
Palmsonntag
**Gottesdienst, mit Einführung von
Pfarrerinnen Dr. Ruth Sauerwein***
Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse, Pfarrerin Ruth Sauerwein,
Pfarrer Raimund Wirth; Wolfgang Kleber, Orgel
- Do. 14.4. 20 Uhr**
Gründonnerstag
Abendmahlsfeier
Pfarrer Raimund Wirth; Wolfgang Kleber, Orgel
- Fr. 15.4. 10 Uhr**
Karfreitag
Gottesdienst
Pfarrerinnen Ruth Sauerwein; Wolfgang Kleber, Orgel
- 15 Uhr**
Musik zur Todesstunde Jesu
Prädikantin i. A. Sophie Kleinmann; Wolfgang Kleber, Orgel
- So. 17.4. 6 Uhr**
Ostersonntag
Liturgische Feier der Osternacht
Prädikantin Mônica Holtz; Wolfgang Kleber, Orgel
- 10 Uhr**
Festgottesdienst, mit Paulus-Chor
Pfarrer Raimund Wirth; Wolfgang Kleber, Orgel
- Mo. 18.4. 10 Uhr**
Ostermontag
Bessunger Kirche: Familiengottesdienst
Pfarrer Stefan Hucke
- So. 24.4. 10 Uhr**
Quasimodogeniti
**Gottesdienst, mit Verabschiedung von
Pfarrer Raimund Wirth***
Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse, Pfarrerin Ruth Sauerwein,
Pfarrer Raimund Wirth; Wolfgang Kleber, Orgel

* Live-Stream www.pauluskirche-darmstadt.de

** Mit Gedenken an den 80. Jahrestag der Deportation Darmstädter Jüdinnen und Juden (s. Seite 16)

Mai

- So. 1.5. 10 Uhr**
Misericordias Domini
Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst*
Pfarrer i. R. Dr. Alfred König; KiGo-Team
- So. 8.5. 10 Uhr**
Jubilare
Gottesdienst
Pfarrerinnen Ruth Sauerwein
- So. 15.5. 10 Uhr**
Kantate
Gottesdienst, mit Paulus-Chor
Prädikantin Mônica Holtz; Wolfgang Kleber, Orgel
- So. 22.5. 10 Uhr**
Rogate
Gottesdienst
Pfarrerinnen Ruth Sauerwein
- Do. 26.5. 10 Uhr**
Christi Himmelfahrt
**Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmandinnen und Konfirmanden***
Pfarrer Hanno Wille-Boysen; Wolfgang Kleber, Orgel
- Sa. 28.5. 18 Uhr**
Vorabend zur
Konfirmation
**Abendmahls-gottesdienst
der Konfirmandinnen und Konfirmanden**
Pfarrer Hanno Wille-Boysen
- So. 29.5. 10 Uhr**
Konfirmation
Konfirmationsgottesdienst*
Pfarrerinnen Ruth Sauerwein, Pfarrer Hanno Wille-Boysen

Juni

- So. 5.6. 10 Uhr**
Pfingstsonntag
Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst*
Prädikantin Mônica Holtz; KiGo-Team
- Mo. 6.6. 10 Uhr**
Pfingstmontag
Regionaler ökumenischer Gottesdienst***
- So. 12.6. 10 Uhr**
Trinitatis
Gottesdienst
Prädikantin Mônica Holtz
- So. 19.6. 10 Uhr**
1. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfarrer i. R. Dr. Alfred König
- So. 26.6. 10 Uhr**
2. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfarrerinnen Eva Engler
- So. 3.7. 10 Uhr**
3. Sonntag nach Trinitatis
**Gottesdienst für Groß und Klein*
anschließend Brunch und Basteln**
Pfarrerinnen Ruth Sauerwein

*** Der Ort dieses Gottesdienstes wird im Monatsplan und auf der Homepage bekanntgegeben.

Der fallende Prometheus

Von Eric Giebel und Wolfgang Kleber
Moderner Bocksgesang

Wo ist Gottes Gerechtigkeit in der von uns verursachten Umweltkrise? Fragen an die Theologie im fiktiven Dialog mit der antiken Götterwelt, formuliert von Eric Giebel, vertont von Wolfgang Kleber.

Mit freundlicher Unterstützung der EKHN-Stiftung, der DaPonte-Stiftung, der Evangelischen Bank, der Wissenschaftsstadt Darmstadt und zahlreicher Privatspender.

Eintritt frei. Um großzügige Spenden wird gebeten, damit die Kosten gedeckt werden können.

Geplant ist auch ein Livestream. Sie finden den Link auf der Homepage der Pauluskirche.

Einführungsabend am Donnerstag, dem 31.

März, um 19:30 Uhr in Kooperation mit dem Kulturausschuss des Kirchenvorstands.

Anmeldung bitte bis zum Vortag des Konzertes unter musik@paulusgemeinde-darmstadt.de

Ausführende:

„Prometheus“: David Pichlmaier (Bariton)
„Epimetheus“: Jongwoo Park (Bariton)
„Io“: Irmhild Wicking (Mezzo)



„G*tt“: Dozono Ayano (Sopran) & Florian Conze (Bass)

„Jesus“: Andreas Wagner (Tenor)

„Heiliger Geist“ und „Chor der Straße“: Coroncina Paulina (gemischter Chor)

Instrumentalsolisten des Südhessischen Kammerensembles
Leitung: Wolfgang Kleber

Nach „Tefilla“, „Weg-Farben“ und „Der Himmel über Sodom“ ist „Der fallende Prometheus“ das vierte abendfüllende Musikwerk von Wolfgang Kleber. Das Oratorium „Tefilla“ aus dem Jahr 2001 befasst sich mit dem Verhältnis zwischen Judentum und Christentum; es wird am 8. Oktober dieses Jahr wieder aufgeführt. „Weg-Farben“ zeigt gemeinsame Aspekte von Judentum, Christentum und Islam. „Der Himmel über Sodom“ hat den Umgang mit Geflüchteten zum Thema.

Die 2021 entstandene Komposition „Der fallende Prometheus“ ist wie schon „Der Himmel über Sodom“ in Zusammenarbeit mit dem Darmstädter Autor Eric Giebel entstanden. Es ist ein etwa einstündiges Werk, angelegt ähnlich wie ein Oratorium. Besser als die geläufigere Bezeichnung „Oratorium“ passt jedoch der Begriff „Moderner Bocksgesang“, das

deutsche Pendant zu dem aus dem Griechischen stammenden Wort „Tragödie“.

Zum Texthintergrund schreibt Eric Giebel:

Ausgehend von Johann Wolfgang von Goethes Prometheus, dem Gedicht, das die Gedankenwelt des Sturm und Drang wie kein zweites zum Ausdruck bringt (und damit auch Bezug nehmend auf das Aischylos zugeschriebene Drama Der gefesselte Prometheus), gibt Prometheus zu Beginn des 21. Jahrhunderts weiterhin den Gegenspieler Gottes, den Revolutionär, der sich einst gegen die göttliche Allmacht wandte und zur Strafe immer noch an einen Felsen im Kaukasus gekettet ist.

Gott war und ist in Prometheus' Augen ein Tyrann, der die Menschheit knechtet. Er rechtfertigt noch heute seinen früh initiierten Diebstahl des göttlichen Feuers, das, den Menschen dargeboten, Zivilisation und Partizipation an Gottes Schöpfung ermöglichte.

Die Menschen haben über ihre Verhältnisse gelebt und die revolutionäre Tat des Prometheus vergessen. Die Erde ist

nach Jahrtausenden aufgebraucht. In der jungen Generation regt sich Widerstand gegen die Ausbeutung des Planeten. Prometheus wird die Fähigkeit des Voraussehens abgesprochen, mehr noch, ihm wird angelastet, durch sein früheres Handeln die eingetretene, unverantwortliche Entwicklung mitverursacht zu haben.

Prometheus ist der tragische Held, von dem sich am Ende die Menschen, die ihm so viel zu verdanken haben, wütend abwenden.

„Der fallende Prometheus“ behandelt nach „Der Himmel über Sodom“ (2016/2017) erneut Fragen der Theodizee. War dort die Frage nach der Gerechtigkeit Gottes ein Aufschrei gequälter Menschen: Wo ist die Gerechtigkeit auf dieser Welt?, so gibt nun Gott selbst die Antwort auf diese Frage. Er bietet den Menschen Zuversicht und Hoffnung an, damit sie die Schöpfung bewahren können: Die Gerechtigkeit ist in mir, sie ist mit mir. Wenn ihr mit mir seid, ist die Gerechtigkeit in euch.

Wolfgang Kleber

Wolfgang Kleber und
Klima@Paulus laden ein

Dialog-Veranstaltung

zum Stück „Der fallende Prometheus“

Wo ist Gottes Gerechtigkeit in der von uns verursachten Umweltkrise? Wie kann Gott zulassen, dass der Mensch die ihm überlassene Schöpfung derart ausnutzt und missbraucht? Im Stück „Der fallende Prometheus“, geschrieben von Eric Giebel und vertont von Wolfgang Kleber, werden

diese Fragen an die Theologie gestellt. Wolfgang Kleber und Klima@Paulus wollen Sie dazu einladen, unter Betrachtung des Stücks über ebendiese Fragen in den Austausch zu gehen. Kommen Sie und diskutieren Sie mit!

Wann? 5. Mai 2022, 19:30 Uhr

Dauer ca. 2 Stunden

Wo? in der Pauluskirche

Während der Veranstaltung wird eine Aufzeichnung des Stücks gezeigt. Es ist also keine Voraussetzung, die Aufführung live gesehen zu haben (wobei wir dies natürlich dringend empfehlen möchten).

12. März

16 Uhr

Himmelgebimmel

ein Harfengewimmel

Konzert der Harfenklasse der
Städtischen Musikschule/Akademie
für Tonkunst

Leitung: Ute Steffan



Ostersonntag 17. April

11:30 Uhr Chormatinee

Das Ensemble Anima aus St. Petersburg singt österliche Chormusik von Bortnyanski, Tschaikowski und Rachmaninov sowie russische Volksweisen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Reisekosten wird gebeten.



Licht und Musik

26. März

19 Uhr

Einweihung der neuen Beleuchtung

Es ist geschafft: Dank einer großzügigen Spende konnte die Modernisierung der Beleuchtung der Pauluskirche abgeschlossen werden. In einem zweiten Bauabschnitt wurden auch die Leuchten im Tonnengewölbe sowie die umlaufende Beleuchtung der Bögen auf die moderne und energiesparende LED-Technik umgestellt.

Am Samstag, 26. März, stellt Beleuchtungsmeister Herbert Cybulski im Rahmen einer Andacht die neue Beleuchtung vor. An der Schuke-Orgel spielt Finn Krug. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Redaktion

Sonntag Kantate

15. Mai

10 Uhr

Kantatengottesdienst

Buxtehude

Nichts soll uns
scheiden von der
Liebe Gottes

Telemann

Wie lieblich sind
deine Wohnungen,
Herr Zebaoth

Paulus-Chor, Streicher
Leitung: Wolfgang Kleber

Pfingstmusiktage

In ökumenischer Zusammenarbeit sind für die Zeit vom 26. Mai bis 19. Juni wieder Darmstädter Pfingstmusiktage geplant. In diesem Rahmen finden verschiedenste Konzerte und besondere Gottesdienste in Auferstehungskirche, Bessunger Kirche, Dreifaltigkeitskirche, Friedenskirche, Pauluskirche, Stadtkirche, St. Josef und St. Ludwig statt. Das Spektrum reicht von Beethovens Missa solemnis bis hin zu Bach & Bike. In der Pauluskirche wird Wolfgang Kleber an Christi Himmelfahrt, 26. Mai, ein Orgelkonzert spielen, Beginn: 20 Uhr.



Foto: Kate_Remmer_Unsplash

„So viel du brauchst“

Klimafasten 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir in der Paulusgemeinde können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – vom 2. März bis 17. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten gehört in diese Tradition und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu wagen. In diesem Jahr dreht sich das Klimafasten um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Wir möchten Sie dazu einladen, Ihre Gewohnheiten in den Blick zu nehmen: Woher kommen Ihre Lebensmittel und wie werden sie produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt? Wie kann man sie energiesparend zubereiten? Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafasten-Broschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das

kostenlose Heft ist im Kirchenfoyer ausgelegt oder kann im Internet unter www.klimafasten.de heruntergeladen werden. Gemeinsam mit anderen Umweltteams der Bessunger Kirchengemeinden sind Aktionen zum Mitmachen geplant!

Mehr Informationen dazu gibt es unter pauluskirche-darmstadt.de/umweltteam oder klimafasten.de.

Sie haben Lust, sich im Umweltteam zu engagieren?

Dann kontaktieren Sie uns unter umweltteam@paulusgemeinde-darmstadt.de

Das Umweltteam stellt sich vor



Foto: Christa Baum

Dr. Bettina Wagner

Wer bin ich?

Ich bin Bettina Wagner, 42 Jahre alt, verheiratet und Mutter zweier Kinder. Studiert habe ich Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft und Geschichte. Während meiner Promotion lernte ich die Universität als Arbeitsort kennen und schätzen. Ich wechselte ins Wissenschaftsmanagement und unterstütze nun an der TU Darmstadt junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei ihrer Karriereentwicklung.

Wann und wie kam ich in die Paulusgemeinde und ins Umweltteam?

Nachdem wir nach Darmstadt gezogen waren, besuchte ich zufällig als einen meiner ersten Gottesdienste in der Pauluskirche einen Gottesdienst für Groß und Klein. Als junge Mutter begeisterte mich das Format sofort, und ich begann, mich im Familienteam zu engagieren, was ich bis heute sehr gerne tue. Als ich hörte, dass ein Umweltteam gegründet

werden soll, beschloss ich, mich auch dort zu engagieren, um mich breiter für eine familienfreundliche, generationenverbindende und nachhaltig denkende und arbeitende Gemeinde einzusetzen. Seit letztem Jahr bin ich zudem im Kirchenvorstand und bringe mich dort mit meinen Schwerpunkten ein.

Welche Veränderungen wünsche ich mir für die Paulusgemeinde?

Ich mag die Paulusgemeinde als lebendige, offene Gemeinde, die das ganze Viertel durch ihr Engagement und ihre vielfältigen Veranstaltungen bereichert. Das sollte unbedingt bewahrt werden. In Bezug auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz kann sich die Gemeinde durch vorbildliches Handeln und Kommunizieren auf lokaler Ebene für die Bewahrung der Schöpfung und die Einhaltung der Klimaziele einsetzen.

Wenn ich eine Sache bis zum Jahr 2036 verändern könnte – Was wäre das?

Weniger stehende und fahrende Autos auf den Straßen unseres Viertels.

Bethel 

Kleidersammlung für Bethel

durch die Paulusgemeinde Darmstadt

25. bis 30. April

Abgabestelle:

Nebeneingang zum Gemeindesaal
Niebergallweg 20
64285 Darmstadt
jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung, ferner Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14, 33689 Bielefeld
Telefon: 0521 144-3779



Austrägerinnen und Austräger gesucht

Für folgende freien Bezirke im Paulusviertel suchen wir neue Austrägerinnen und Austräger:

- **Martinstraße 35-45 nur ungerade (38 Hefte)**
- **Martinstraße 68-90 nur gerade (65 Hefte)**
- **Martinstraße 111-149 nur ungerade (25 Hefte)**
- **Seekatzstraße (51 Hefte)**

Wenn Sie gerne an der frischen Luft sind und dreimal im Jahr mithelfen möchten, den PaulusBrief in die Haushalte des Viertels zu bringen, melden Sie sich gerne bei Petra Korthals per Email an redaktion@paulusgemeinde-darmstadt.de oder im Gemeindebüro, Tel. 4278-12.

Ein großer Dank geht an Ralf Feierabend, der PaulusBrief immer verlässlich ausgetragen hat und dieses Ehrenamt nun in andere Hände übergibt.

Ihre Redaktion



Der Elternbeirat der Pauluskita

Liebe Gemeindemitglieder,

heute möchten wir uns von Seiten des Elternbeirats der Pauluskita bei Ihnen vorstellen.

Jedes Jahr im Herbst wählen die Familien der Krippen- und Kindergartenkinder ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Elternbeirat.

Dieses Jahr setzt er sich aus sechs Personen zusammen: Nicole Fischer, Christoph Hubbert, Christina Quanz, Corinne Seiler-Schlagmann, Susanne Weiden und Daniel Wolf.

Zusammen erledigen wir die verschiedenen Aufgaben des Elternbeirats. Hierzu gehören: der Elternbeiratsvorsitz, wel-

cher die Einladungen zu den Sitzungen ausspricht. Die Dokumentation, welche unter anderem die Protokollarbeit umfasst und die Familien so über die Inhalte der Sitzungen informiert. Es gibt immer auch ein Mitglied, welches sich um Aufmerksamkeit zu Geburtstagen und besonderen Anlässen bemüht, die durch die Spenden der Elternschaft ermöglicht werden.

Darüber hinaus treffen sich Teile des Elternbeirats in zwei weiteren Gremien: Zum einen der Kita-Ausschuss. Dieser setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Kirchenvorstands, der Kita-Leitung und einem Team-Mitglied sowie Mitgliedern der örtlichen Elternvertre-

tung zusammen. Der Kita-Ausschuss hat ein Anhörungs- und Beratungsrecht unter anderem bei Neueinstellungen, Konzeptionsänderungen, Haushaltsplanung, Baumaßnahmen, Inventarbeschaffung, Aufnahmekriterien sowie Öffnungs- und Schließzeiten.

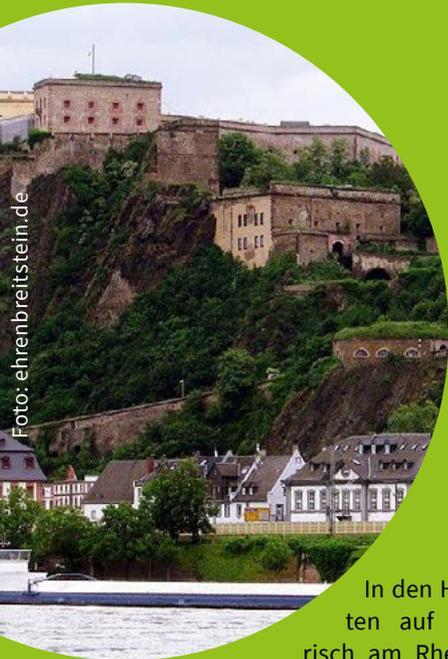
Im zweiten Gremium, der Dekanatselternvertretung, kommen monatlich die Vertreterinnen und Vertreter aller evangelischen Kindertagesstätten in Trägerschaft des Dekanats zusammen, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen oder auch gemeinsam Ideen und Ansätze zu entwickeln, die dann wiederum in die Zusammenarbeit mit dem Dekanat als Träger einfließen können.



Durch diese Aufgaben haben wir kontinuierlich die Möglichkeit, bessere Einblicke in den Kita-Alltag unserer Kinder zu gewinnen, die Interessen und Bedürfnisse der Familien zu vertreten und für ein gemeinsames Verständnis sowie einen Dialog zwischen Elternschaft und Kita-Leitung zu sorgen.

Mit unserer Arbeit möchten wir das wunderbare Team der Kita bestmöglich unterstützen, um gemeinschaftlich ein liebevolles und abwechslungsreiches Umfeld für unsere Kinder zu schaffen.

Nicole Fischer und
Corinne Seiler-Schlagmann



Jetzt anmelden für den
**30. September bis
 3. Oktober 2022**

Familienfreizeit auf der Festung Ehrenbreitstein

meinsam Zeit verbringen und über Gott, die Welt und das Leben reden. Für die Jugendlichen und Kinder gibt es ein buntes Angebot an Freizeit, Spiel und Sport.

Es steht eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Wir freuen uns auf eure frühzeitige Anmeldung!

für das Familienteam:

Eva Feierabend und Raimund Wirth

In den Herbst starten auf der malerisch am Rhein gelegenen Festung Ehrenbreitstein in Koblenz? Das Familienteam der Paulusgemeinde plant auch für dieses Jahr wieder eine Familienfreizeit. Drei Tage Abstand haben vom Alltagsstress. Ge-

Wann Freitag, 30. September, 15:00 Uhr (Abfahrt an der Pauluskirche) bis Montag, 3. Oktober, 15:30 Uhr (Ankunft an der Pauluskirche)

Kosten 90 Euro (für Erwachsene), 70 Euro (erstes Kind), 55 Euro (zweites Kind), je 40 Euro (weitere Kinder). Im Preis enthalten: Busfahrt von und nach Darmstadt, drei Übernachtungen in Familienzimmern, Vollpension. Die Beiträge sind bezuschusst vom Förderverein Paulusjugend e.V. Wem die Beiträge zu hoch sind, bekommt darüber hinaus einen Zuschuss.

Leitung Eva Feierabend. Kontakt und Rückfragen über das Gemeindebüro: paulusgemeinde-darmstadt@ekhn.de, Tel. 06151 4278-12

Anmeldung pauluskirche-darmstadt.de/familienfreizeit. Auf der Seite werden ggf. auch Infos zum Thema Corona veröffentlicht, auch wenn wir hoffen, dass Corona im Herbst kein Thema mehr ist. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs im Gemeindebüro berücksichtigt (eine Bestätigung erfolgt zeitnah).



Foto: Christa Daum

Neue Altardecke in der Pauluskirche

Die Paulusgemeinde besitzt seit kurzem eine neue grüne Altardecke; diese wurde in der Textilwerkstatt des Elisabethenstifts unter der Leitung von Marie-Luise Frey-Jansen gefertigt. Die Idee dazu hatte Barbara Gaydoul, die seit vielen Jahren für die Altargestaltung zuständig ist.

Die Altardecke sieht ganz schlicht aus. Ihre Herstellung erforderte aber etliche Arbeitsvorgänge. Es ist ein Handgewebe, speziell in den beiden Grüntönen gewebt, die vorab vor Ort ausgesucht wurden. Das Reinleingarn wurde in verschiedenen Stärken ausgewählt, sodass beim Weben eine gewisse Plastizität und Struktur erzeugt wird, die auf dem steinernen Altar gut zur Geltung kommt.

Nach dem Weben wurde der Stoff per Hand gewaschen; Reinleinen läuft beim Waschen ca. 5 bis 10 % in Kette und Schuss ein. Danach wird es im noch feuchten Zustand trockengebügelt, und erst dann kann es maßgerecht weiterverarbeitet werden.

Vor Ort am Altar wurde die Altardecke passgenau markiert und abgesteckt, um später die allseitigen dunkelgrünen Überhänge im richtigen Verhältnis zur helleren Altaraufgabe anbringen zu können. Fast alle Nähte und Säume sind per Hand gearbeitet oder überwendlich angenäht, um die Altardecke optisch wie aus einem Stück gewebt erscheinen zu lassen. Zu guter Letzt wurden zur besseren Hängung noch Flachstangen in die Säume eingebracht.

Die Paulusgemeinde freut sich sehr, dass in der Trinitatiszeit – der längsten Zeit im Kirchenjahr – die schöne grüne Altardecke auf dem Altar liegt. Da die Anschaffungskosten wegen des kostbaren Materials und der aufwändigen Verarbeitung nicht unerheblich sind, würden wir uns über eine Spende von Ihnen sehr freuen. Vielen Dank!

Marie-Luise Frey-Jansen und
 Sophie Kleinmann



Foto: Holger Lübke

Liebe Paulusgemeinde,

mitten in der nächsten Coronawelle schreibe ich Euch diese Zeilen.

Wir lassen uns nicht unterkriegen und blicken frohen Mutes, voller Gotteszuversicht und mit viel Tatendrang in Richtung Horizont. Es geht immer was! Mit der Erfahrung und Expertise, die wir gesammelt haben, wissen wir, wie es mit Corona gehen kann.

Also, wir sehen uns.

Bleibt behütet und gesund. Und bis wir uns wiedersehen halte Gott Euch fest in seiner Hand.

Ihr und Euer

Andreas Schitt

Die vielen ehrenamtlichen Kräfte und ich haben für 2022 vieles geplant, angedacht und wollen das auch alles stattfinden lassen. Bei den regelmäßigen Gruppen werden wir über die Paulus-Homepage und die Schaukästen bekanntgeben, wann diese wieder starten können. Gleiches gilt für die anderen Projekte, Aktionen, Seminare und Angebote.

Bessunger Osterferien-Tage

Wann Montag 11. bis Donnerstag 14. April 2022
täglich 9:00 bis 15:30 Uhr

Wo Gemeindehaus der Evangelischen Petrusgemeinde,
Eichwiesenstraße 8, 64285 Darmstadt

Altersgruppe Kinder 6 bis 12 Jahre

Kosten 40 € pro Kind. Der Betrag enthält alle Kosten.

Sonstiges Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.
Anmeldebeginn 28. Februar / Anmeldeschluss 1. April

8. März

Jugendgottesdienst
in der Pauluskirche

Bessungen
Heimstätte
Stadtjugendpfarramt

26. März

Dekanatskonfigtag
in Nieder-Ramstadt

18. bis 23. April

Juleica Ausbildungs-Woche
Auf der Starkenburg mit den Kollegen
und Teilnehmern aus unserer Propstei
Starkenburg
Infos und die Anmeldung:
andreas.schitt@ekhn.de
und auf der Paulus-Homepage



Kindertreff

Samstags ca. 2 x im Monat
10:30 bis 13:30 Uhr
Evangelische Andreaskirche Darmstadt
für Kinder ab 6 Jahre
Kontakt: Inken Friedrich, Andreas Schitt

Jungschar

Organisiert von Eva Feierabend und Team
für Mädchen und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren
im Jugendhaus der Evangelischen Paulusgemeinde,
Ohlystraße 53, 64285 Darmstadt
jeden Freitag 16:30 bis 18.00 Uhr

Teenclub „Only For Teens“

Ein Angebot für alle Teens ab 12 Jahren in Bessungen und Umgebung
Samstags 1 x im Monat
16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Evangelische Andreaskirche Darmstadt
Kontakt: Inken Friedrich, Andreas Schitt

Gruppen
2022

Vorschau

Bessunger Ferienspiele 2022

Wann 1. Woche: 25. bis 29. Juli 2022 / 2. Woche: 1. bis 5. August 2022
jeweils von 9:00 bis 15:30 Uhr

Wo Auf dem Gelände der Evangelischen Paulusgemeinde
Ohlystr. 53, 64285 Darmstadt

Altersgruppe für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Kosten 50 € pro Kind pro Woche –
Geschwisterkinder 40 € pro Kind pro Woche
Der Betrag enthält alle Kosten. Sollte der Teilnehmerbeitrag eine Hürde für die Teilnahme Ihres Kindes darstellen, sprechen Sie bitte direkt Andreas Schitt an.

Sonstiges Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.
Anmeldebeginn 6. Juni / Anmeldeschluss 15. Juli



Gemeindebüro	Niebergallweg 20, 64285 Darmstadt
Gemeindesekretärin	Dr. Claudia Baur, Tel. 06151 4278-12, Fax 06151 4278-40 paulusgemeinde-darmstadt@ekhn.de
Kontaktzeiten	Montag und Mittwoch 10–12 Uhr, Donnerstag 16–18 Uhr
Pfarrstelle I	Pfarrer Dr. Raimund Wirth (bis 30. April) Niebergallweg 20, Tel. 06151 4278-10 pfarrer.wirth@paulusgemeinde-darmstadt.de
Pfarrstelle II (50 %)	Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein (ab 1. April) Goethestraße 7, 64367 Mühlthal-Traisa, Tel. 06151 5209865 pfarrerin.sauerwein@paulusgemeinde-darmstadt.de
Kirchenvorstand	Katharina Rauh (Vorsitz). Kontakt über das Gemeindebüro
Kantor	Wolfgang Kleber, Tel. 06151 4278-20, wkleber@web.de
Küster	Valerij Uskow, Tel. 06151 8623110, kuester@paulusgemeinde-darmstadt.de
Gemeindepädagoge	Andreas Schitt, Tel. 06151 6594770, mobil 0176 61474169 andreas.schitt@evangelisches-darmstadt.de
Kinderschutz-beauftragte	Pia Lindenblatt. Kontakt über das Gemeindebüro oder praeventionsbeauftragte@paulusgemeinde-darmstadt.de
Kindertagesstätte	Erzsèbet Molek (Leiterin), Hobrechtstraße 23, Tel. 06151 4278-15
Jugendhaus „Ohly53“	Ohlystraße 53, Tel. 06151 6594770
Stätte der Begegnung	Christine Schreiber, Tel. 06151 6628

Spendenkonten

Paulusgemeinde	IBAN DE77 5085 0150 0008 0005 81 · BIC HELADEF1DAS
Kindertagesstätte	IBAN DE32 5085 0150 0000 7852 70 · BIC HELADEF1DAS
Förderverein Paulusjugend e. V.	IBAN DE11 5206 0410 0004 0029 97 · BIC GENODEF1EK1

Hinweis: Spenden bis 200 Euro können auch ohne Spendenquittung steuerlich geltend gemacht werden, dennoch stellt das Gemeindebüro gerne eine Spendenquittung aus.



